

Zwischen Ohnmacht, Wut und Mut Emotionssensibles VERlernen in der transformativen Bildung

23.–24.09.2025 | Di 10:30–Mi 16:30 Uhr | Hamburg 

In der transformativen Bildung geht es neben der inhaltlichen Vermittlung von Kenntnissen, Reflexion und Multiperspektivität auch um den Umgang mit auftauchenden Emotionen. Sie spielen in (Ver)Lernprozessen von Beginn an eine zentrale Rolle und können ein Orientierungspunkt für die Weiterentwicklung der eigenen pädagogischen Praxis sein.

„Das Welt-Ganze hier und jetzt zu leben bedeutet, sich in Beziehung zu setzen und nicht den Ausschluss zu vollziehen.“, betont Édouard Glissant.

„Sich in Beziehung zu setzen“ ermutigt uns, Emotionen als integralen Bestandteil transformativer Lernpraktiken näher zu erforschen. Es ermöglicht ein tieferes Verständnis und die Annahme der Menschlichkeit in uns und anderen und schafft die Basis für eine tiefere, bedingungslose Verbindung zur Welt.

In diesem Seminar erkunden wir verschiedene Lerndimensionen und reflektieren die Verstricktheit unserer Methodik in globale Machtverhältnisse. Wir stärken uns für unsere eigene Praxis und gehen der Frage nach, was eine transformative, macht- und emotionssensible Bildungspraxis erfordert. Dekoloniale Perspektiven sind ein inhaltlicher Bestandteil und inspirieren die Selbstreflexion als Multiplikator*in.

*Referent*in:*

Carina Flores (Cross-disziplinäre Trainerin und Organisationsberaterin zu antirassistischen, feministischen und dekolonialen Ansätzen)

Fortbildung für Multiplikator*innen in der Bildungsarbeit

Veranstaltungsort

St. Ansgar Haus
Schmilinskystraße 78
20099 Hamburg

Sprache

Das Seminar findet in deutscher Lautsprache statt.

Teilnahmebeitrag

Der Teilnahmebeitrag (inklusive Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung im Tagungshaus) beträgt

160,- € für Vollverdienende,

60,- € für Studierende, Auszubildende,
Geringverdienende, Arbeitslose,

30,- € für Bezieher*innen von Bürgergeld bzw. Sozialhilfe.

Rückkehrer*innen von Dienste in Übersee/Brot für die Welt können pro Kalenderjahr an einem Seminar der Bildungsstelle Nord kostenlos teilnehmen.

**Weitere Informationen
siehe nächste Seite**

Seminarzeiten und Ablaufplan

Zu deiner Orientierung möchten wir kurz skizzieren, wie der inhaltliche Ablauf des Seminars geplant ist (kurzfristige Änderungen sind möglich):

Dienstag, 23.09.2025

- 10:00 Uhr *Ankommen bei Kaffee und Tee*
- 10:30 Uhr Begrüßung, Kennenlernen, Einstieg
Was uns bewegt! Emotionen in Politischer Bildung und Gesellschaft
Turn the Heart into a Verb:
Corazonar – Sentipensar
- 12:30 Uhr *Mittagessen*
- 13:30 Uhr Lerndimensionen und Emotionales Lernen im Transformativen Lernen
- 15:30 Uhr *Kaffee- und Teepause*
- 15:50 Uhr Lernen mit Emotionen
- 17:30 Uhr Ausblick – Welche Fragen ergeben sich daraus
- 18:00 Uhr *Abendessen*
- 19:00 Uhr gemeinsamer Tagesausklang
Möglichkeit zum informellen Beisammensein und Austausch

Mittwoch, 24.09.2025

- 8:00 Uhr *Frühstück und anschließend Zimmer räumen*
- 9:00 Uhr Morgenrunde
Emotionen als Teil von Verlern-Prozessen
- 10:45 Uhr *Kaffee- und Teepause*
- 11:00 Uhr Verkörperung von Gefühlen
- 12:30 Uhr *Mittagessen*
- 13:30 Uhr Implikationen für die (Bildungs-)Praxis I
- 15:00 Uhr *Kaffee- und Teepause*
- 15:15 Uhr Implikationen für die (Bildungs-)Praxis II
Gemeinsamer Rückblick – Feedback – Ausklang
- 16:30 Uhr Ende des Seminars

Fahrtkosten

Fahrtkosten innerhalb Deutschlands können bei Bedarf in Einzelfällen nach vorheriger Absprache in begrenztem Umfang erstattet werden.

Anmeldung

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Deine Anmeldung ist verbindlich. Bitte melde dich nur an, wenn du an dem gesamten (!) Seminar teilnehmen kannst.

Das Anmeldeformular findest du unter folgendem Link (falls du den Link nicht direkt anklicken kannst, kopiere ihn bitte in deinen Browser):

<https://ewde.guestoo.de/sl/emotionssensibel25>

Veranstalter

Dieses Seminar wird veranstaltet von der Bildungsstelle Nord von Brot für die Welt.

Kontakt: bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de